

Dezember 2024
Ausgabe II.

Kulturland Ogrosen Newsletter

Kulturland Ogrosen

*Projekte und
Aktivitäten*

*Pflanzen und
Blumen*

*Upcoming events /
Residenzen*

BLUMEN UND EIN EIGENES FESTIVAL FÜR OGTROSEN

Ab Februar 2024 diesen Jahres ging es auf dem Gelände des Kulturlandes Ogrosen wieder richtig los. Wir haben den Boden bereitet, gesät, gepflanzt und gebaut und weiterhin an unserem Vorhaben gearbeitet, Gartenbau und Kunst/Kultur miteinander zu verbinden.

Da wäre zunächst einmal das Projekt Gartenstudio, an dem sich viele wundervolle Menschen aus Berlin, Leipzig und Ogrosen beteiligt haben. Das Gut Ogrosen hat uns mit Holz unterstützt und es gab sehr viel Hilfe und vor allem gute Energie. Im Mai konnten wir unser Gartenstudio einweihen, das dann über den Sommer von verschiedenen Künstler*innen innerhalb ihrer Residenzen bewegt genutzt wurde.

Derweil wuchsen unsere **SLOW FLOWERS** (Blumen und Gräser) gar nicht langsam und vor allem vielfältig und bunt. Wir konnten Kontakte zu Bestattungsunternehmen knüpfen und erste blumige Aufträge für Beerdigungen aktivieren. Im September hatten wir die Möglichkeit, auf dem großen Erntefest der Domäne Dahlem gemeinsam mit anderen Slowflower Betrieben aus Berlin und Brandenburg einen Blumenstand zu organisieren. Dort konnten wir sowohl für den Slowflower Bewegung Verein werben, in dem wir weiterhin sehr aktiv sind, als auch für unseren eigenen blumigen Betrieb (www.slowflower-bewegung.de/)

Seit wir mit dem Blumenanbau begonnen haben, sind wir immer wieder erstaunt, wieviel Interesse es an regionalen Blumen gibt. Das Blumengeschäft läuft an und wird in unsere Anbauplanung für 2025 intensiv mit einbezogen.



„Ogrosen bekommt sein eigenes Festival“ war dann im September die Headline eines Artikels von Jana Semt in der Lausitzer Rundschau. Als Kulturland Ogrosen haben wir es tatsächlich geschafft, das erste Festival „sky is the limit“ in Ogrosen zu veranstalten. Wir hatten 3 Tage lang verschiedene Veranstaltungen für jung und alt, u.a. in der Ogrosener Dorfkirche und auch auf dem Gelände des Kulturlandes Ogrosen. Darunter eine Produktion für Kinder vom Theater Malinka aus Berlin, zu der wir trotz strömenden Regens über 100 Kinder der Kita und Grundschule Missen bei uns auf dem Gelände begrüßen konnten.

All das war nur möglich mit viel ehrenamtlichem Einsatz und Planung und sehr viel Unterstützung von Menschen aus dem Dorf, dem Heimatverein, dem Gut Ogrosen, aber auch Freunden und nicht zuletzt den wunderbaren Künstler*innen, die bei uns aufgetreten sind, darunter auch die bekannte Choreografin Golde Grunske aus Cottbus mit der Produktion „KLÄNGE DER LAUSITZ“. Ein Teil der beim Festival eingenommenen Spenden ging an den Alte Pfarre Ogrosen e.V.



Unser kulturelles Angebot für dieses Jahr konnten wir mit einer Residenz zum Thema „Essen“ von drei rumänischen Künstler*innen beschließen. Adina Constantin, Lucian Barbu und Edit Vinter beteiligten mit kulinarischen & künstlerischen Beiträgen an der Gestaltung der Erntedank Andacht in der Kirche Ogrosen, die von Heinrich Lüdke Schwienhorst und dem „Land Kultur Gut Ogrosen e.V.“ organisiert wurde. Im Vorfeld fanden auf dem Kulturland Ogrosen Workshops zum Drucken und Färben mit Naturmaterialien statt, an denen sich viele Kinder und (Groß)Eltern beteiligten.

Wir hoffen, das kulturelle Leben in Ogrosen auch 2025 wieder tatkräftig mit gestalten zu können. Auch im nächsten Jahr wird es wieder viele unterschiedliche Blumen, Gräser und Sträuße geben. Meldet euch gerne, wenn für Anlässe Blumen gebraucht werden – wir gestalten und beraten euch sehr gerne.

Ein weiterer Teil der kulturellen Arbeit des Kulturlandes Ogrosen wird auf künstlerischen Residenzen liegen. Wir möchten zukünftig verstärkt Residenzen für Künstler*innen anbieten, die ihre Arbeit und Forschungsansätze mit Menschen aus der Umgebung teilen und damit auch in den Austausch gehen wollen. Darüber informieren wir, wenn es soweit ist.

Künstler*innen aus allen Sparten können sich jederzeit für eine künstlerische Residenz auf dem Kulturland Ogrosen mit einem kurzen Motivationsschreiben bewerben.

FÖRDERUNG beschreiben und Residenzausschreibung

Mehr Informationen bekommt man auf Nachfrage unter kulturland-ogrosen@tanztangente.de

Und dann mal schauen, ob wir gemeinsam ein weiteres „sky is the limit“ Festival für Ogrosen auf die Beine stellen können? Wir freuen uns auf viele weitere blumige und kulturelle Begegnungen im kommenden Jahr.